



Der 20-jährige Maximilian Schilling aus Boizenburg (l.) lässt sich von Tanztrainer Ahmad Wafaa (Mitte) von den Lauenburgern „G-Breakern“ in die ersten Breakdance-Basics einweisen. FOTO: TILO RÖPCKE

Dance-Moves auf „Minna“

Kino-Club Boizenburg hatte unter dem Motto „Komm tanzen“ auf das Kulturschiff eingeladen

Von Tilo Röpcke

BOIZENBURG Kool Savas, Xavier Naidoo, Eno oder Jason Derulo werden die meisten wohl nur aus dem Radio oder Fernsehen kennen. Ahmad Wafaa hingegen hat mit den weltweit bekannten Größen der Hip-Hop-, Rap- und R&B-Szene schon persönlich zusammenarbeiten dürfen. Jetzt stand der Zweittrainer der Lauenburger „G-Breaker“ auf der vergleichsweise kleinen Bühne des Kulturschiffes Minna im Boizenburger Hafen. Unter dem Motto „Komm tan-

zen“ lud der Kino-Club Boizenburg alle Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren zu einem Hip-Hop- und Breakdance-Workshop ein.

„Bereits Anfang dieses Jahres haben wir uns auf die Fahne geschrieben, unsere Minna als Kulturschiff wiederzubeleben und somit ihrem Namen alle Ehre zu machen. Damit wollen wir Kulturinteressierte aller Generationen ansprechen, sie zum Mitmachen animieren“, stellt Sara Puchert die ehrgeizigen Pläne zum Ausbau des in Boizenburg gebauten Binnenschiffes zum Kultur- und Mu-

seums-Schiff vor. Die 34-jährige gebürtige Kölnerin steht dem Kino-Club und seinen derzeit 45 Mitgliedern erst seit Februar dieses Jahres als 1. Vorsitzende vor. „Ich freue mich sehr, dass wir dank der Lockerungen im Rahmen der aktuellen Corona-Pandemie so langsam wieder unser kulturelles Leben hochfahren dürfen. Denn eigentlich hatten wir seinerzeit den Monat April als Startzeitpunkt für die vom Bundesprogramm ‚Demokratie leben‘ geförderten Workshops anvisiert“, sagt Sara Puchert.

Von nun an wollen die ehrgeizigen Mitstreiter um Sara Puchert jeden Freitag in und um das Kulturschiff einladen, um „dieses kleine und schöne Fleckchen Erde“, wie sie liebevoll ihr Boizenburg bezeichnet, kulturell wiederzubeleben.

Dieser Tage wollten sich knapp ein halbes Dutzend junger Leute die coolen Moves der Lauenburger „G-Breaker“ nicht entgehen lassen. Auch wenn die ersten Schritte beim Hip-Hop- und Breakdance-Workshop für Außenstehende doch eher einfach nachzuvoll-

ziehen waren, kamen die Nachwuchstänzer dabei mächtig ins Schwitzen und hatten unübersehbar großen Spaß.

„Ich erhoffe mir, heute einige neue Dance-Moves zu erlernen“, sagt Maximilian Schilling aus Boizenburg. Der 20-Jährige, der gegenwärtig zum Rettungsassistenten ausgebildet wird, kann sich schon seit vier Jahren für diesen Tanzstil begeistern und war an diesem Abend einer der Teilnehmer des Hip-Hop- und Breakdance-Workshops auf der Minna.